

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1776

49 (5.12.1776) Allgemeines Intelligenzblatt- oder Wochenblatt für
sämtliche Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
 für sämtliche
 Hochfürstlich Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

General-Decret an sämtliche Unterländische Baden, Durlachische und Baden-Badische Ober- und Aemtere, d. d. Carlsruhe den 23 Nov. 1776. H. R. N. 11352.
 Die Fanggebühren von den eingebrachten Personen sollen den Husaren richtig verabsolgt, und die eingebrachte Personen striete nach den vorliegenden Verordnungen behandelt werden.

Man hat zu vernehmen gehabt, daß denen streifenden Husaren manchmalen von denen beygefangenen Vaganten und andern liederlichen Gesindel die Fanggebühren entweder erschwehret, oder doch wenigstens vermindert, und die arretirte Personen nicht nach der vorliegenden Verordnung behandelt, sondern gleichbalten wieder entlassen werden.

Gleichwie aber hiedurch eines theils die Husaren notwendiger weise zur Nachlässigkeit in ihrem Dienst verleitet, andern theils auch durch zu große Nachsicht gegen dergleichen Vaganten solche mehr und mehr ins Land gezogen werden, und hiedurch die öffentliche Sicherheit Gefahr lauffer; Also wird hiernit befohlen, denen Husaren von denen beygefangenen Personen die geordnete Fanggebühr gleichbalten ohne einigen Aufenthalt verabsolgen zu lassen, nicht weniger die von denselben eingebrachte Personen striete nach denen vorliegenden Verordnungen zu behandeln. Decretum Carlsruhe in Conf. Aul. den 23 Nov. 1776.

Gerichtliche Notificationen.

Müllheim. Es ist von der disseitig Hochfürstl. Regierung, über das Vermögen, weiland Hansß Jerg Meures, des gewesenen Bürgers zu Oberweiler, der Bannt-Proceß erkannt worden; Wer also an obgedachten Meures, eine rechtmäßige Forderung zu machen hat, soll dieselbige auf Dienstag den 17 December dieses Jahrs, in allhiefiger Oberamts-Canzley rechts erforderlich liquidiren, auch sein Vorzugs-Recht darlegen, oder nicht mehr gehört zu werden, gewärtig seyn. Signatum Müllheim, den 19 Nov. 1776. Hochfürstl. Markgräf. Badisches Oberamt allda.

Edictal-Citation.

Pforzheim. Auf erlassene Hochfürstl. Regierungs-Befehl, werden die ausgetretene leibeigene Unterthanen von Eutingen, als: 1) Michel Steudle, 2) Jacob Hemminger, und 3) Agnes Winklerin, hiermit edictaliter citirt, daß sie a dato binnen dreym Monaten sich wieder im Land einfänden, und sich wegen ihres unerlaubten Austritts verantworten, oder sich gewärtigen sollen, daß ihr bereits arretirtes Vermögen werde confiscirt werden. Pforzheim, den 16 Nov. 1776. Hochfürstl. Markgräf. Badisches Oberamt allda.

Müllheim.

Müllheim. Nachdem Catharina Sickin, eine Burgers Tochter von Thäningen, welche zu St. Nicolaus hiesigen Oberamts, bey Johannes Holzwart in Diensten gestanden, obnebelichen Kindes geschwängert, und von ihr eingestanden worden, daß Philipp Wagner, ein zu Dpfingen in Arbeit gestanden, und aus dem Württembergischen gebürtiger Schuhmacher sie des Nachts in ihrer Schlafkammer heimgesuchet, und von andern ausgehoben worden, einfolglichen derselbige sich hierdurch den größten Verdacht eines mit ihr geführten unzüchtigen Wandels zugezogen, derselbige aber vor seiner Constituirung sich fortgemacht hat; So wird demnach vermög Hochfürstl. Befehls, gedachter Philipp Wagner, andurch dergestalten edictaliter und peremptorie citirt, innerhalb 30 Tagen dahier vor Oberamt zu erscheinen, um alsdann dieserwegen gehdrige Red und Antwort zu geben, oder auf sein Ausbleiben zu gewärtigen, daß nach Ordnung Rechtsens gegen ihn vorgefahren werde. Müllheim, den 26 Nov. 1776.

Hochfürstl. Markgräf. Badisches Oberamt
der Herrschaft Badenweiler.

Sachen so zu verkauffen sind.

In der Macklottischen Hofbuchdruckerey in Carlsruhe ist wiederum neu angekommen und zu haben:

- Kirchengeschichte (die) des Neuen Testaments bis auf gegenwärtige Zeit in XXVII Tabellen vorgestellt, fol. Mannheim 1777. — 1 fl. 12 kr.
Mosers (Joh. Jac.) erste Grundlehren des Deutschen Staatsrechts zum Gebrauch der Anfänger in dieser Wissenschaft, 8. Ulm, Frst. und Leipz. 1776. — 1 fl.
Leben: Anna Bell, eine Englis. Geschichte. Aus dem Franz. des Herrn Arnaud, 8. Offenb. 1776. 12 kr.
Erzählungen (Komische) ganz im mogol'schen Geschmack, mit Anmerkungen, 8. Offenb. 1776. 24 kr.
Reisen zu den Tempeln der Christen und ihren Priestern; Eine wahrhafte Geschichte, 1ten Bandes, 2tes Stück, 8. Offenb. 1776. — 30 kr.
Unterricht (von dem öffentlichen) oder moralische und politische Betrachtungen über die Nothwendigkeit, dem Wesen, und dem Ursprung dieses Unterrichts auf Verlangen des Königs von Schweden verfertigt. Aus dem Franz. übersetzt, 8. Offenb. 1776. — 18 kr.
le Caractere de distinction du Chrétiens. Ou Sermon sur la Tolérance, à Philadelphia 1774. 8 kr.
Gauppens (Herrn G. F.) der verbesserte Weinbau. Eine Abhandlung mit Kupf. Stutg. 1776. 24 kr.
Briefsteller. Anweisung (vollkommene) Briefe auf eine gar leichte Art bey allen möglichen Vorfällen nach heutigem Geschmack zu schreiben, bestehend in lauter Briefen und drans dienlichen Antworten an Bernehme und Niedrige, nebst einer Zugabe von Obligationen, Quittungen, Assignationen, Bescheinungen, von Titeln in und auf den Briefen, und einem vollständigen Deutsch- und Französischen Titular-Buch. Neue Auflage, 8. Frst. u. Leipz. — 40 kr.

Zur Nachricht.

Durlach. Bey Hrn. Philipp Heinrich Korn, Buchbinder und Collecter der Maynzer Zahlen-Lotterie wird auf die nächste 132ste Ziehung herausgespielt werden: Erster Zug, eine goldene Sackuhr. Zweyter Zug, eine goldene Sackuhr. Dritter Zug, eine silberne Sackuhr. Vierter Zug, eine silberne Sackuhr. Fünfter Zug, ein Pferd mit Sattel und Zeug. Die Nro. a 3 fl. Liebhabere haben sich daher nicht zu säumen, indeme davon schon zimlich verkauft sind.

Vermischte Nachrichten.

Maynz. Die 131ste Ziehung der Churfürstlich-Maynzischen Zahlen-Lotterie, ist den 29sten Nov. 1776. gezogen, und folgende Nummern aus dem Glücksrad gehoben worden:

65. 64. 15. 68. 1.

Die 132ste Ziehung geschiehet den 20 Dec. 1776. Diejenigen so sich in dieser Lotterie zu interessiren belieben, können sich so wohl hier in dem privilegirten Comptoir Nro. 201. des Herrn Handelsmanns, Joh. Ludw. Dalers, als auch in Durlach bey dem Buchbinder, Hrn. Phil. Heintr. Korn, und zu Pforzheim bey Herrn Joh. Daniel Kornman, melden.

NB. In dieser 131sten Ziehung sind in dem Comptoir Nro. 201. des Hrn. Joh. Ludw. Dalers, in Carlsruhe gewonnen worden: 6 Amben, worunter 1 Ambo Secco von 180 fl., und 43 Extraits, und in Durlach bey Hrn. Korn, 1 Tern und 9 Amben.

Mittel zur Vorbeugung der ansteckenden Krankheiten und der Viehseuche.

In Schlesiens schlägt die patriotische Gesellschaft folgendes Mittel zur Vorbeugung der ansteckenden Krankheiten und der Viehseuche vor: Man nehme 6 Pfund Wachholderbeeren, und gleiches Gewicht Dornen oder Blätter von eben der Staude, eben so viel Weizen-Aehren, und dasselbe Gewicht an Lannzapfen, 8 Pfund gemeinen Salpeter, 6 Pfund Schwefel und Myrrhen, alles klein zusammengestoßen und wohlgemengt. Dieses also zubereitete Rauchwerk reiniget die Luft dergestalt, daß an den geräucherten Orten nichts zu befürchten ist, so gefährlich die Wirkungen der ansteckenden Krankheiten oder Seuche anderwärts seyn mögen. Kan man keine Myrrhen zur Hand haben, so ersetzt das trockene Lannharz diesen Abgang. Dieses Rauchwerk, welches an angestechten Orten in Rußland gebraucht worden, hat zur Zeit der Seuche in Schlesiens, über welche man nun fast aller Orten klagt, seine vollkommene Wirkung gehabt.

Sortsezung der Philanthropin.

Mel. Von Gott will ich nicht lassen.

Steigt, staunende Gedanken,
Von Erd und Himmel auf!
Durch aller Zeiten Schranken
Zum Ewigen hinauf!
Er ist, er ist, erst ist!
O Gott, ich kann dich finden,
Doch niemals ganz ergründen!
Du bist der, der du bist.

L. Hört, ihr Kinder, erfreuliche Lehren,
welche ihr gewiß glauben werdet,
wenn ihr sie versteht und bedenkt.

Vor dem Anfang aller Dinge
war ohne Anfang ein einzig Wesen;
von Ewigkeit.

Gott, ist sein Name.

Dieser einzige Gott
schuf oder wirkte so,
wie kein ander Wesen zu wirken vermag.
Gott schuf, er schuf unbegreiflich,
daß das, was nicht war, durch ihn ward.

Mel. Von Gott will ich nicht lassen.

Die Sonn in hoher Ferne,
Ist stark und wunderschön;
Das weite Heer der Sterne
Wird kein Aug übersehn.
Was sind sie, Gott, vor dir!
Du riefest sie mit Namen;
Sie waren nicht, und kamen.
O Gott, des freun uns wir!

L. O ihr Kinder, wäre Gott nicht gewesen,
nicht der ewige Gott;
so könnte nichts geworden seyn,
was einst ward;
nicht Himmel, nicht Erde,
nicht Berg, nicht Thal,
nicht Fluß, nicht Meer,
nicht Pflanze, nicht Thier,
nicht unsre Stamm-Eltern,
und nicht ich, euer Freund,
und nicht ihr, meine Lieblinge!

Aber von Ewigkeit war Gott!
Da ward durch unbegreifliche Schöpfung
ein jedes zu seiner Zeit;
Himmel und Erde,
Berg und Thal,
Fluß und Meer,
Pflanz und Thier,
unsrer Voreltern die ersten,
und die zweiten und dritten,
und unsre Väter und Mütter,
und ich, euer Freund,
und ihr, meine Lieblinge!

Was jemals von diesem allen
war, ist, und seyn wird,
und ein jedes Schickfal eines Staubes, eines
Menschen, und jedes Volkes,
die ganze Natur, die ganze Welt
ist Gottes Werk, das Werk Gottes!

G. Die ganze Natur, die ganze Welt
ist Gottes Werk, das Werk Gottes!

(Die Sortsezung künftig.)

Geborene.

Carlsruhe. Den 27 Novembr. Caroline Philippine Dorothee, Vater: Herr Johann Lorenz
Böckmann, Fürstlicher Hofrath und Professor am Gymnasio Illustri. 26. Carl Ludwig, Vater:
Herr Friedrich Maximilian Menker, Fürstlicher Rentkammer-Secretarius u. Registrator. 28. Au-
gusta

gusta Maria, Vater: Georg Jacob Nothardt, Bürger u. Becker. Den 3 Dec. Wilhelm Franz, Vater: Herr Johann Adam Weiß, Markgräf. Badischer geheimer Canzlist.

Durlach. Den 24 Nov. Ein Sohn stadtgeboren, Vater: Adam Sutor, Beyfizer. 27. Maximilian, Vater: Jacob Keller, Bürger u. Kiefer.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 29 Nov. Hr. Johann Andreas Schleicher, Fürstl. Untergärtner, alt 62 Jahre, 9 Mon. 12 Tage. 30. Anna Maria, geb. Dipnerin, weil. Matthäus Conrads, Gefreyten unter hiesigem Fürstl. Contingent, hinterlassene Wittwe, alt 69 Jahre, 2 Mon.

Durlach. Den 22 Nov. Margaretha Dorothea, Andreas Knapps, Beyfizers, Tochter, alt 3 Tage. 27. Maximilian, Joh. Jac. Kellers, Burgers und Kiefers, Sohn, alt 11 Stunden. Tod. Johann Georg Helm, Gärtneresgefell von Wehrda, alt 25 Jahre, 1 Mon. 3 Tage.

Pforzheim. Den 27 Nov. Agnes Eva, Joh. Adam Fühners, Burgers u. Deckers, Tochter, alt 1 Jahr, 1 Mon. weniger 2 Tage. 30. Carl Christoph Dertle, Bürger u. Schuhmacher, alt 43 Jahre, 10 Mon. weniger 3 Tage.

Copulirte.

Durlach. Den 26 Nov. Jacob Heinrich Eder, angehender Bürger, mit Elisabetha Margaretha Kläberin, Burgers Tochter. 28. Friedrich Hemperlin, Bürger und Weißbeck zu Carlsruhe, mit Catharina Elisabetha Kaucherin von Durlach.

Promotionen.

Serenissimus haben gnädigst geruhet, den bey dem Amt Raumburg gefandenen Scribenten, Herrn Johannes Henning, zum Amtsverwalter zu Winingen zu ernennen.

Marktpreise vom 28 Nov. bis den 4 Dec. 1776.

Frucht- preise.	Carlsruhe		Durlach		Pforzheim		Kastatt		Baden		Bietzen		Pähl	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	3	32	3	32										
Alt Korn .														
Neu Korn .					4		3	28	4		3	44	4	
Alt Kerne	5	45	5	45					6		6	30		
Neu Kerne					5	4			6		6	20		
Waizen .	5	24	5	24					6		6	20		
Gem. Frucht	4	12	4	12	4	16			3	20	3	16		
Neu Gerste	2	32	2	32	2	40			2	24	3	12	2	24
Weißkorn	3	4	3	4	4	16	3	12	3	12	3	28	3	12
Haber .	2	30	2	30	1	52								
Erbfen		32		32		32	1	4		32		32		
Linzen														
Bohnen							1	4		24		24		

Beckenschagung.	Carlsruhe			Durlach			Pforz. Stein			Kastatt			Baden.			Pähl		
	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	
Weiß Brod . . .		20	2		22	2		22	2		19	2		19	2		19	
ditto								3	8	6							1	25
Schwarz Brod . . .	2	12	6	2	15	6	2	8	4	1	15	3	1	25	6			
Rocken Brod . . .	4		6	3	11	5	7	25	12	2	6	3	4		6	4		
							3	28	6				1	4	3	1	4	